

von anderen nur schriftlich kommentiert werden. Erst nach Abschluss dieser stummen Schreibphase sind die geschriebenen Antworten im Gespräch zu kommentieren, zu ergänzen, zusammenzufassen und Folgerungen zu vereinbaren.

6. Resonanzgruppe

Diese Methode eignet sich besonders, wenn über längere Zeiträume hinweg immer wieder zum gleichen Thema Rückmeldungen gegeben werden sollen.

Zu Beginn des Schuljahres formieren sich hierzu Resonanzgruppen nach persönlichen Vorlieben mit jeweils drei bis vier Mitgliedern. Solche Resonanzgruppen basieren auf einem Vertrauensverhältnis und geben jedem Mitglied regelmäßig Rückmeldungen – z. B. alle zwei Wochen jeweils drei bis fünf Minuten je Person. Somit können einige Themen dauerhaft betrachtet und Entwicklungen erkennbar gemacht werden.

Tipps und Tricks

- ▶ Die Rückmeldungen der anderen werden nicht diskutiert oder kommentiert.
- ▶ Jeder Teilnehmer sollte darauf achten, nur konstruktive Kritik zu üben. Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen. Persönliche Angriffe gibt es nicht, dein Redebeitrag sollte kurz und bündig sein.
- ▶ Rückmeldungen von Gruppen erfordern eine sorgfältige Moderation. Bist du der Moderator, so kündigst du die Methode an (z. B. „Wir machen ein Blitzlicht!“) und erklärst diese Methode kurz.
- ▶ Du hörst jedem Teilnehmer aufmerksam zu und schaust ihn auch an. Achte darauf, dass du als Moderator alle Rückmeldungen in gleicher Weise entgegennimmst. Kommentiere die Rückmeldung nicht, sondern bleibe neutral. Ein schlichtes „Danke“ genügt also.

2.7 Andere informieren und dadurch zur Mitarbeit motivieren

An eurer Schule gibt es ein Schulfest, einen Projekttag und vor zwei Wochen fand erstmals ein Benefiz-Konzert statt. Jeder freut sich darüber, doch nur wenige wissen, dass sie dies einer (häufig kleinen) Gruppe von SMV-Mitarbeitern zu verdanken haben. Scheut euch also nicht, die Bedeutung eurer Arbeit für das Schulleben darzustellen. So findet ihr auch immer genügend fleißige Helfer für laufende und geplante Projekte.

Folgende Möglichkeiten könnt ihr dazu nutzen:



- **Schwarzes Brett:** Das Schwarze Brett ist der Platz, an dem alle wichtigen Informationen aushängen. Leider ist es häufig mit einer Vielzahl von Zetteln überfüllt, so dass Wichtiges und Aktuelles nicht wahrgenommen wird. Eine Lösung könnte es sein, das Schwarze Brett in verschiedene Bereiche zu unterteilen, von denen einer allein für die Aushänge der SMV reserviert ist. Achtet auch auf die äußere Form eurer Aushänge, da sie – optisch ansprechend gestaltet – oft viel besser wahrgenommen werden.
- **Litfaßsäule:** Wenn das Schwarze Brett keine Beachtung mehr findet, dann versucht es doch mit einer SMV-Litfaßsäule. Bittet eine Kunstlehrkraft oder euren Hausmeister, euch beim Bau einer

solchen zu helfen. Wenn ihr sie in mehrere Bereiche, wie z. B. „Allgemeines“, „Aktuelles“ oder „Projekte“, einteilt, wird es übersichtlicher. Ihr könnt dort regelmäßig Fotos von durchgeführten Aktionen aufhängen, um das Interesse der Schüler zu wecken.

- **SMV-LED-Laufband:** Wenn eure finanzielle Situation es euch erlaubt, ist ein solches Laufband der Hingucker schlechthin. Installiert es – nach Absprache mit eurem Schulleiter und ggf. mithilfe eures Hausmeisters – in der Schule und informiert dann über eure anstehenden Aktionen und Veranstaltungen.
- **Schülerzeitung:** Wenn ihr die neuen Schülersprecher vorstellen, über ein vergangenes Projekt berichten oder ein neues Projekt der gesamten Schülerschaft vorstellen wollt, und dafür mehr als nur einen kleinen Aushang braucht, dann schreibt doch einen Artikel für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung. Bedenkt jedoch, dass Schülerzeitungen i. d. R. nur ein- oder zweimal im Jahr erscheinen (→ 4 „Schülerzeitung“). Als Gegenleistung könnt ihr eurer Schülerzeitungsredaktion ggf. anbieten, Schülerzeitungen während der SMV-Veranstaltungen zu verkaufen und ihr das Geld zukommen zu lassen.
- **Durchsage:** Um für Veranstaltungen, die in den nächsten Tagen stattfinden, zu werben, könnt ihr eine Durchsage in der Schule machen. Macht diese Durchsage zu Beginn oder am Ende einer Unterrichtsstunde. Notiert euch vorher, was genau ihr sagen wollt. Allerdings solltet ihr nicht allzu häufig zu diesem Mittel greifen, da ihr mit jeder Durchsage den Unterricht stört und Lehrkräfte schnell von zu vielen Durchsagen genervt sind. Zudem bedarf es der Genehmigung eures Schulleiters.
- **Schulradio:** Auch das tägliche oder wöchentliche Schulradio, das in der Pause auf Sendung geht, kann dem Informationsfluss dienen. Wenn an eurer Schule ein solches Schulradio existiert, dann ist das eine gute Möglichkeit, gleichzeitig viele Schüler auf einmal zu erreichen.
- **Vollversammlungen:** Hier können sich nur die Klassensprecher oder auch alle Schüler einer Schule versammeln. Diese Versammlungen müssen von der Schulleitung genehmigt werden und sollten von euch gut vorbereitet werden (→ 2.3 „Sitzungen und Versammlungen vor- und nachbereiten“).
- **„Klozeitung“:** Fast jeder Schüler geht im Laufe des Schultages mindestens einmal zur Schultoilette. Das ist daher ein optimaler Ort, um möglichst viele Schüler zu erreichen. Die blöden Sprüche an den Toilettenwänden will sowieso niemand lesen. Hängt an die Innenseite der Toilettentüren eure SMV-Plakate oder eure Werbung für die nächste SMV-Aktion. Das liest bestimmt jeder! Bei dauerhafter Nutzung empfiehlt es sich, eine Art Wechselrahmen anzubringen. Der Rahmen ist leicht zu handhaben, sieht ordentlich aus und das Plakat wird nicht so schnell beschmiert. Ach ja, natürlich ist hierfür unbedingt die Erlaubnis eures Schulleiters einzuholen.
- **Haftzettel (sog. „Post-its“):** Wenn ihr auf eine Aktion besonders aufmerksam machen wollt, dann beschreibt oder bedruckt doch ganz viele Haftzettel mit den wichtigen Informationen zu eurer geplanten Aktion. Auf ihnen kann dann z. B. „Faschingsparty, 23. Februar, ab 18 Uhr in der Aula“ stehen. Beklebt damit Wände, Türen und Fenster im ganzen Schulhaus. Davor müsst ihr natürlich euren Schulleiter um Erlaubnis fragen. Und bedenkt vorher, dass ihr viele dieser Zettel später einmal vom Boden aufsammeln müsst. Diese Arbeit solltet ihr nicht dem Reinigungspersonal aufhalsen. Diese Aktion ist sicher sehr ungewöhnlich und eben darum besonders merkwürdig.
- **Informationsstand:** Auch außerhalb des regulären Schulalltags könnt ihr über schulische Vorgänge und Aktivitäten informieren. Besonders geeignet sind neben den Schulfesten auch Informationsabende, an denen nicht nur Schüler, sondern auch Eltern persönlich informiert werden. Bei solchen Veranstaltungen könnt ihr übrigens auch z. B. Kaffee, Kuchen und heiße Waffeln verkaufen, um Geld für eure SMV zu verdienen.

- Rundgang durch die Klassen: Um bspw. die Schülersprecher(-kandidaten) vorzustellen oder um neue Mitglieder für die SMV-Arbeit zu gewinnen, könnt ihr auch durch alle Klassen gehen. Fragt eure Schulleitung davor um Erlaubnis und informiert die Lehrkräfte mittels eines Aushanges im Lehrerzimmer über euer Vorhaben. Denkt beim Rundgang daran, anzuklopfen und den Lehrer höflich zu fragen, ob ihr seinen Unterricht kurz unterbrechen dürft.
- Mundpropaganda: Erzählt im Gespräch mit Mitschülern von der letzten, sehr gut verlaufenen Veranstaltung oder erwähnt, wie viel Spaß SMV-Arbeit macht und dass ihr dadurch zum Organisationstalent geworden seid.
- Rundschreiben: Wenn ihr z. B. helfende Hände für das bevorstehende Sommerfest sucht, dann könnt ihr – nach Absprache mit den Klassenlehrern – dem Klassentagebuch ein Rundschreiben beilegen. Falls euer Schulleiter in regelmäßigen Abständen ein Rundschreiben herausgibt, so fragt ihn, ob euer Anliegen dort dargestellt werden könnte. Mit elektronischen Rundschreiben (sog. „Newsletter“) erreicht ihr sehr schnell sehr viele Schüler.
- Jahresbericht: Um Eltern, Lehrkräften, Schülern sowie Freunden und Interessierten eurer Schule eure SMV und eure Projekte vorzustellen, ist der Jahresbericht gut geeignet. Stellt euch dort im besten Licht dar. Aber Achtung: Meist ist Abgabeschluss schon mindestens zwei Monate vor Schuljahresende.
- Netzseiten: Auf der Netzseite eurer Schule solltet ihr mit Informationen über eure Projekte und ständigen Aufgaben präsent sein. Achtet darauf, dass immer die aktuellsten Termine vermerkt sind.

Denkt daran, dass wildes Plakatieren in der Öffentlichkeit, also an Bushaltestellen oder an Straßenlaternen verboten ist und euch eine hohe Geldstrafe einbringen kann. Fragt lieber bei eurem Jugendring nach Möglichkeiten und Orten, wo ihr Plakate aufhängen dürft (→ 1.2.2 „Jugendringe der Landkreise, kreisfreien Städte und Bezirke“). Zudem muss auf all euren Publikationen ein Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.) genannt werden.

2.8 SMV-Arbeit finanzieren und unterstützen

Gerade Schülervertretungen sind manchmal nicht mit dem nötigen Kleingeld gesegnet. Daher ist es sehr wichtig, richtig zu haushalten.

Finanzielle und materielle Förderung

Für die Finanzierung der SMV-Tätigkeit stellt der Freistaat Bayern Geld (sog. „Haushaltsmittel“) zur Verfügung (Art. 62 Abs. 10 BayEUG). Diese Mittel werden im Wesentlichen für die Tätigkeit des Landeschülerrats und die Finanzierung der verschiedenen SMV-Ebenen (Bezirks- und Schulamts Ebene) benötigt.

Konkrete Möglichkeiten, eure finanzielle Situation an eurer Schule zu verbessern, findet ihr in den nächsten Abschnitten:

1. Öffentliche Mittel

Mit öffentlichen Mitteln sind, was die SMV-Arbeit an eurer Schule betrifft, Gelder des Sachaufwands-trägers, also i. d. R. der Gemeinde, der Stadt oder des Landkreises gemeint. So entscheidet der Kreistag z. B. mit, ob und wie die Turnhalle eurer Schule umgebaut wird.

Ihr habt die Möglichkeit, über die Schulleitung Anträge beim Sachaufwandsträger zu stellen, bspw. zur Ausstattung des SMV-Raumes oder für die Durchführung von Veranstaltungen.

Nur die Kosten der überschulischen SMV-Arbeit, bspw. auf Bezirksebene, trägt der Freistaat Bayern.